


Finanzierungsplan

Gesamtkosten	<u>960</u> €
--Personalkosten:	<u>660</u> €
--Sachkosten	<u>300</u> €
--Ggfs. weitere Kosten	_____ €
Einnahmen:	
--Eigenmittel/-Leistungen	<u>/</u> €
--Einnahmen d. Spenden/Eintritt etc.	<u>/</u> €
Beantragter Zuschuss:	<u>960</u> €

Mit meiner Unterschrift erkläre ich

- dass meine Angaben vollständig und richtig sind
- mir die Richtlinien der Stadt Bottrop über die Gewährung von Zuschüssen für die Durchführung von interkulturellen Veranstaltungen und Projekten bekannt sind
- dass ich diese Richtlinien anerkenne
- und dass ich den Verwendungsnachweis einschließlich aller Belege fristgerecht einreichen werde.

Bottrop, den 27.9.2019



 (Unterschrift)

Kurzbeschreibung Coffeedays im Stadtteilbüro Batenbrock

Die ursprüngliche Idee der Coffeedays kommt aus dem angloamerikanischen Bereich und bezeichnet eine Aktion, mit der Bürger, die einen Kaffee zahlen gleichzeitig einen Kaffee an Bedürftige spenden. Daraus haben sich nachbarschaftliche Aktionen entwickelt, die das Thema teilen und Teilhabe für alle möglich machen. Die Coffeedays leben vom freiwilligen bürgerschaftlichen Engagement und sprechen alle Mitglieder der Stadtgesellschaft an.

Als organisatorischer Rahmen hat sich in das Stadtteilbüro Batenbrock an der Horster Straße bewährt. Der Vorplatz und das angrenzende Grundstück Wrangelstraße 1 dürfen genutzt werden. Um eine gute Durchmischung der TeilnehmerInnen zu erreichen, gibt es einen Kinderflohmarkt, eine Kleidertauschbörse für Jugendliche, natürlich Kaffee und Kuchen, Musik und ein internationales Büffet. Die BesucherInnen des Stadtteilbüros, die durch Sprachcafé, Erzählcafé, Griffbereitgruppe, Näh- und Yogakurse bunt gemischt sind, werden in die Planung und Durchführung miteinbezogen. Die Hausgemeinschaft Wrangelstr. 1 soll grillen. Obwohl viele Tätigkeiten für die Coffeedays durch ehrenamtliches Engagement übernommen werden, wird die gesamte Organisation durch das Stadtteilbüro geleistet, für zusätzliche Arbeitsstunden werden Honorarkräfte benötigt (Einkäufe, Aufbau, Reinigung, mithelfen beim Zubereiten der Speisen...). Die anfallenden Sachkosten für Lebensmittel sollen erstattet werden, Getränke (Kaffee, Tee, Säfte...) werden kostenlos -im Sinne der Idee der Coffedays (Teilen) ausgegeben. Bei jedem der geplanten drei Coffeedays (April, Juni und September jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr) soll es eine kleine Musikaufführung geben, um die Aufmerksamkeit und Attraktivität der Veranstaltungen zu erhöhen. Dafür wird ebenfalls Honorar gezahlt.

Die Coffeedays sollen niedrischwellig eine breite Öffentlichkeit im Quartier erreichen und durch einen gemeinsam verbrachten netten Nachmittag den Zusammenhalt in Batenbrock stärken. Da Batenbrock einen hohen Migrationsanteil hat und mit den Aktivitäten des Stadtteilbüros bereits jetzt schon viele Familien, Kinder und Jugendliche mit Zuwanderungs / oder Fluchtgeschichte erreicht werden, ist eine vielfältiges Miteinander unterschiedlicher Nationalitäten, Kulturen oder sozialer Herkunft gegeben.



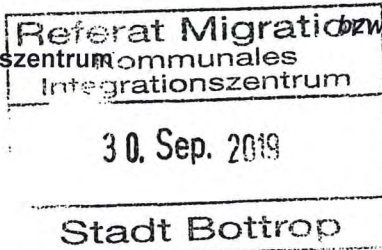
Bottrop, 25.09.2019

(Stempel bzw. Absenderangaben)

Stadt Bottrop

Bitte einen Antrag pro Veranstaltung

Referat Migration -
 Kommunales Integrationszentrum
 Gladbecker Str. 79
 46236 Bottrop



oder Projekt einreichen!

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

gemäß den Richtlinien der Stadt Bottrop über die Gewährung von Zuschüssen für die Durchführung von interkulturellen Veranstaltungen und Projekten

Ich/Wir beantrage/n hiermit einen Zuschuss gemäß den oben genannten Richtlinien für das folgende Projekt:

Projekt oder Veranstaltung: „Ein Jahr mal zu schauen“
 Kurzbezeichnung: Eine Theaterreihe für kulturschaffende Mädchen
 Ort der Durchführung: Bottrop

Zeitraum der Durchführung:

Es handelt sich um ein
 Einzelprojekt
 Kooperationsprojekt nach Ziff. 2.4 d. Richtlinien (Antrag nur durch einen Partner stellbar)

Name und Anschrift des Kooperationspartners: JUG
 Horster-Str. 114, 46236 Bottrop

Nähere Angaben zum Kooperationspartner (z. B. Vereinszweck, Rechtsform etc.)

Gesamtschule
 Inhaltliche Angaben zum geplanten Projekt

- Interkultureller oder sozialintegrativer Ansatz, insbesondere in der Kinder- und Jugendarbeit
- Abbau von Vorurteilen, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus, Förderung der Toleranz
- Lebensweise, Kultur und Religion von Minderheiten der Mehrheitsgesellschaft näher bringen
- anderer Schwerpunkt:

Wodurch wird der allgemeine und öffentliche Zugang gewährleistet?

- peer to peer Werbung
- Bewerbung in Schule + Jugendcafé

Worin besteht das öffentliche Interesse?

- Mädchen stärken

Bitte fügen Sie eine ausführliche und detaillierte textliche Beschreibung über Art, Inhalt und Zielsetzung sowie die Organisation, den Ablauf und den Zeitrahmen der Veranstaltung oder des Projekts bei. Bitte machen Sie auch noch Angaben über die erwartete Teilnehmerzahl und die Qualifikation von eventuell eingesetzten Honorarkräften!

Angaben zum Antragssteller/ dem antragsstellenden Verein oder Organisation

Name und Anschrift: agrb e.V. Böttrop
Börnigweg 2, 46238 Böttrop

Vereinszweck: Förderung der Kinder- Jugendarbeit

Der Verein besteht seit 1971

Mitgliederstruktur ehrenamtlicher Vorstand, 30 Mitglieder
(z. B. Zahl der Mitglieder,
Herkunftsland der überwiegenden
Zahl der Mitglieder...)

Kontaktperson: Inke Schneider, Conny Lavermann

Name

Anschrift S.O.

Telefonnummer 07041 / 4641

E-Mail-Adresse anke.schneider.luki@gmx.net